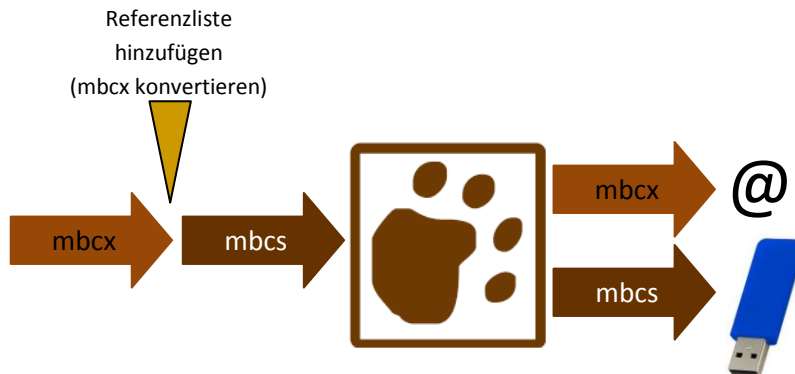


## MultiBaseCS - Export und Import von MultiBaseCS-Dateien (Home-Edition und Professional-Edition)

Version 1.0 (18.05.2014)



Das Format zum Austausch von Artbeobachtungsdaten in der MultiBaseCS-Welt sind die mbcs- und mbcx-Dateien. MultiBaseCS-Nutzer sollten den Austausch von Daten nur über dieses Format abwickeln, weil nur so die MultiBaseCS-Funktionalitäten voll greifen (z.B. Verhinderung von Dopplungen). **Geben Sie keine Excel-Importtabellen weiter und importieren Sie keine Excel-Importtabellen mehrfach in MultiBaseCS! Bei jedem Import derselben Excel-Importtabelle werden neue Datensätze angelegt, die MultiBaseCS dann nicht mehr als doppelt oder vervielfacht erkennt! Die vervielfachten Datensätze können anschließend nur noch mit großem Aufwand über die Duplikatsuche ermittelt und gelöscht werden.**

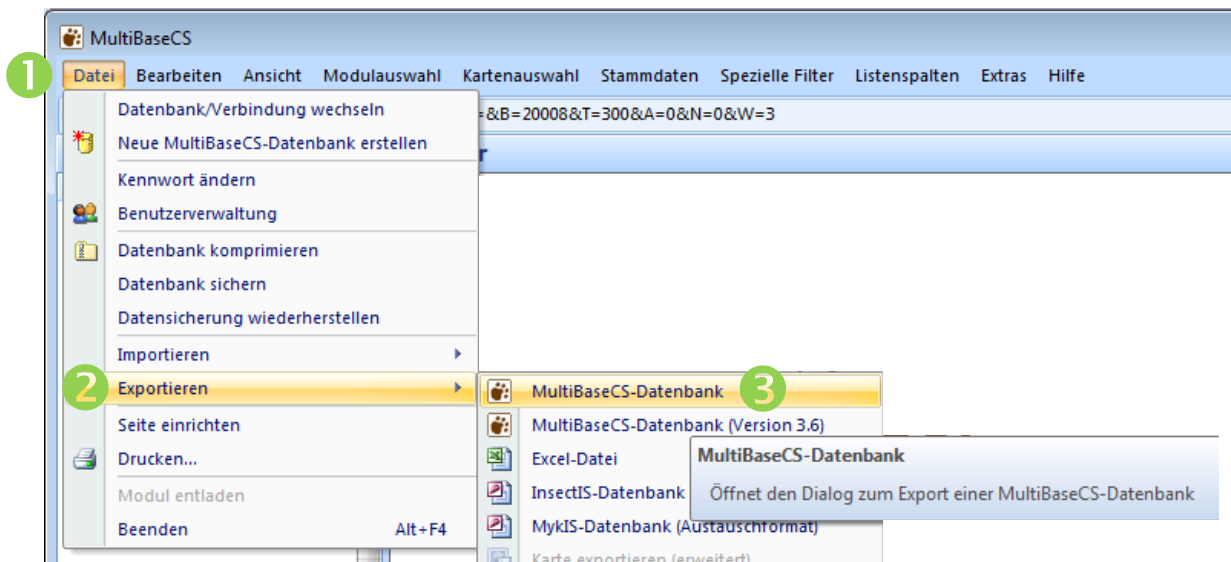
Das MultiBaseCS-Format gibt es in zwei Varianten:

- a) **Mbcs**-Datei: In dieser Datei ist bereits die MultiBaseCS-Referenzliste enthalten. Vorteil: Die MultiBaseCS-Datei kann sofort in MultiBaseCS importiert oder mit einer MultiBaseCS Professional Edition geöffnet werden. Nachteil: Die Datei ist groß und kann in der Regel nicht mehr per E-Mail versendet werden.
- b) **Mbcx**-Datei: In dieser Datei ist die MultiBaseCS-Referenzliste nicht enthalten. Nachteil: Die MultiBaseCS-Datei muss erst konvertiert werden, bevor sie importiert werden kann. Vorteil: Die Datei ist sehr klein und kann problemlos per Mail verschickt werden.

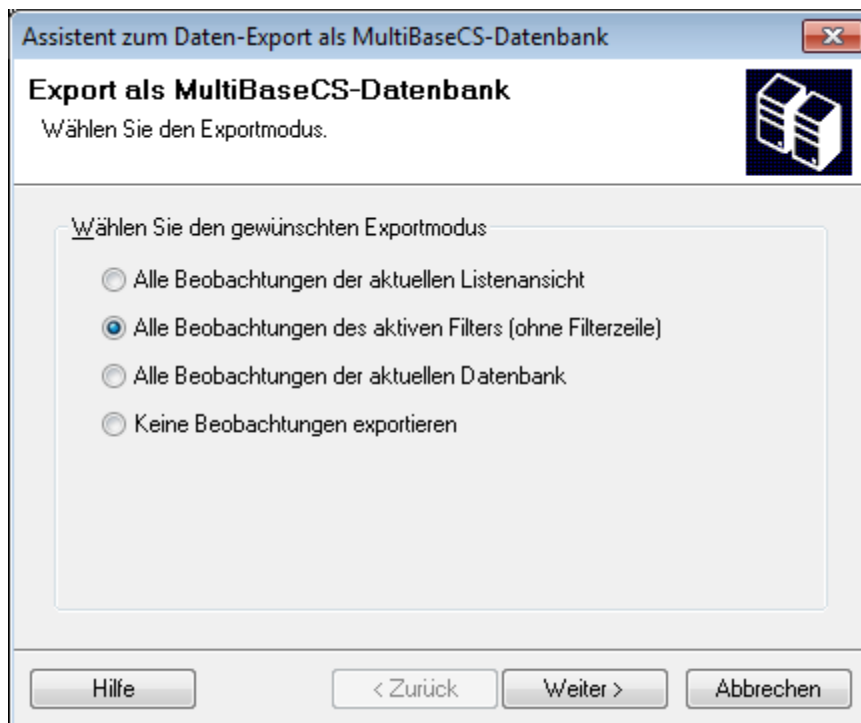
## 1. MultiBaseCS-Datei exportieren

Bevor Sie eine MultiBaseCS-Datei exportieren, sollten Sie in der Listenansicht diejenigen Beobachtungen filtern, die Sie exportieren möchten.

Eine MultiBaseCS-Datei lässt sich dann – wie auch bei anderen Windows-Programmen – über den Menüpunkt „Datei“ exportieren:



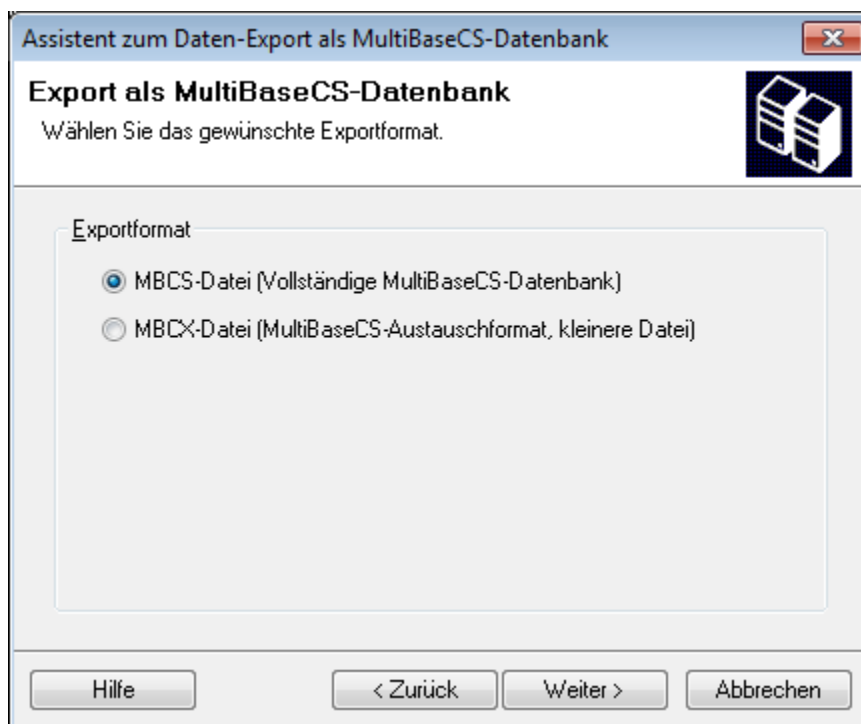
Bei den folgenden Dialog-Fenstern gehen Sie wie folgt vor:



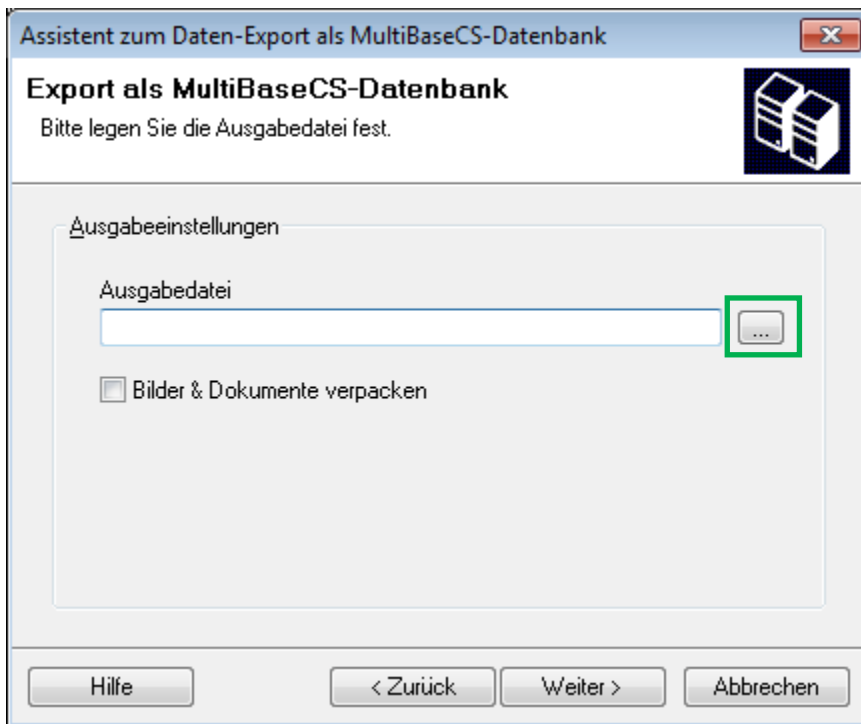
Beim Exportmodus „**Alle Beobachtungen der aktuellen Listenansicht**“ werden alle Beobachtungen der aktuellen Listenansicht exportiert. Wird die Anzahl der angezeigten Datensätze auf 100 begrenzt, werden auch nur diese 100 Beobachtungen exportiert (Datensatzbegrenzung nur in der Professional-Edition möglich), auch wenn der aktive SQL-Filter mehr als 100 Beobachtungen betrifft.

Beim Exportmodus „**Alle Beobachtungen des aktiven Filters (ohne Filterzeile)**“ werden die zuvor z.B. über ein SQL-Statement (nur Professional Edition) gefilterten Beobachtungen exportiert. Werden beispielsweise vom SQL-Statement 567 Beobachtungen gefiltert, werden diese 567 Beobachtungen exportiert, auch wenn in der Listenansicht aufgrund der Datensatzbegrenzung nur die ersten 100 Beobachtungen angezeigt werden.

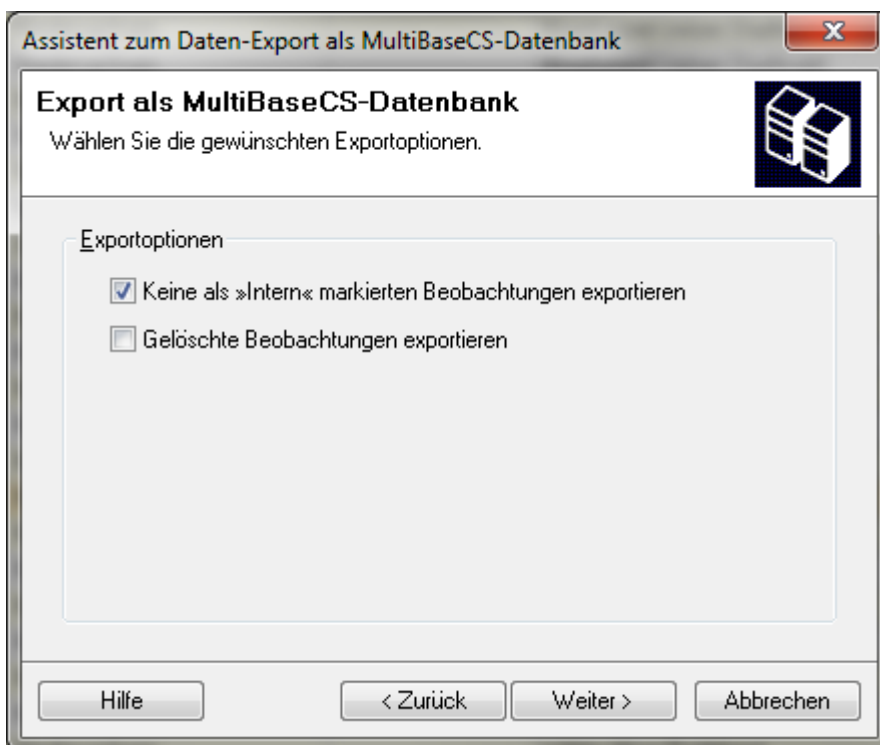
Beim Exportmodus „**Alle Beobachtungen der aktuellen Datenbank**“ werden ausnahmslos alle Beobachtungen der Datenbank exportiert (**Tipp: Nutzen Sie diese Option auch dafür, von Zeit zu Zeit eine Sicherung Ihrer Daten anzulegen**). Die Exportdatei wird dadurch zwar etwas größer als sie sein müsste und es werden eventuell Beobachtungen, die bereits einmal exportiert und in eine andere MultiBaseCS-Datenbank importiert wurden, erneut übergeben. Da aber MultiBaseCS automatisch erkennt und verhindert, dass bereits importierte Datensätze ein zweites Mal importiert werden, besteht keine Gefahr, dass Dopplungen entstehen.



Die Option MBCX-Datei wählen, wenn die MultiBaseCS-Datei per Mail verschickt werden soll. Haben Sie die Möglichkeit, die MultiBaseCS-Dateien auf Speichermedien (USB-Stick, Speicherkarten etc.) oder über Internetdatendienste weiterzugeben oder wenn Sie Ihre Daten sichern wollen, dann wählen Sie die Option „MBCS-Datei...“.



Auf den Button mit den 3 Punkten klicken und den Dateipfad angeben und einen Dateinamen vergeben.



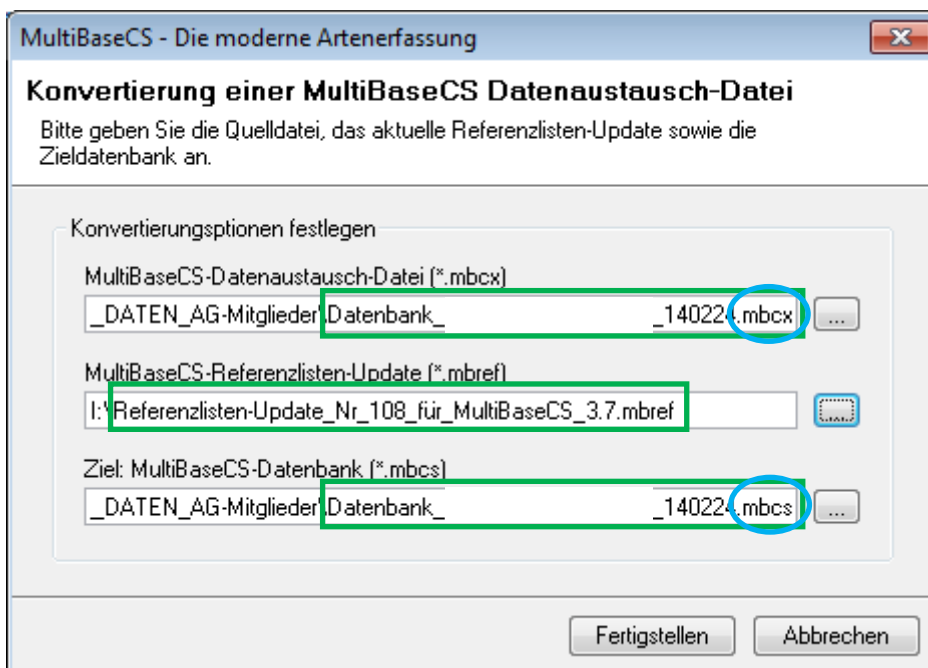
Den Haken bei „Gelöschte Beobachtungen exportieren“ herausnehmen.



Alle Haken sollten gesetzt bleiben.

## 2. Mbcx-Datei zu mbcx-Datei konvertieren

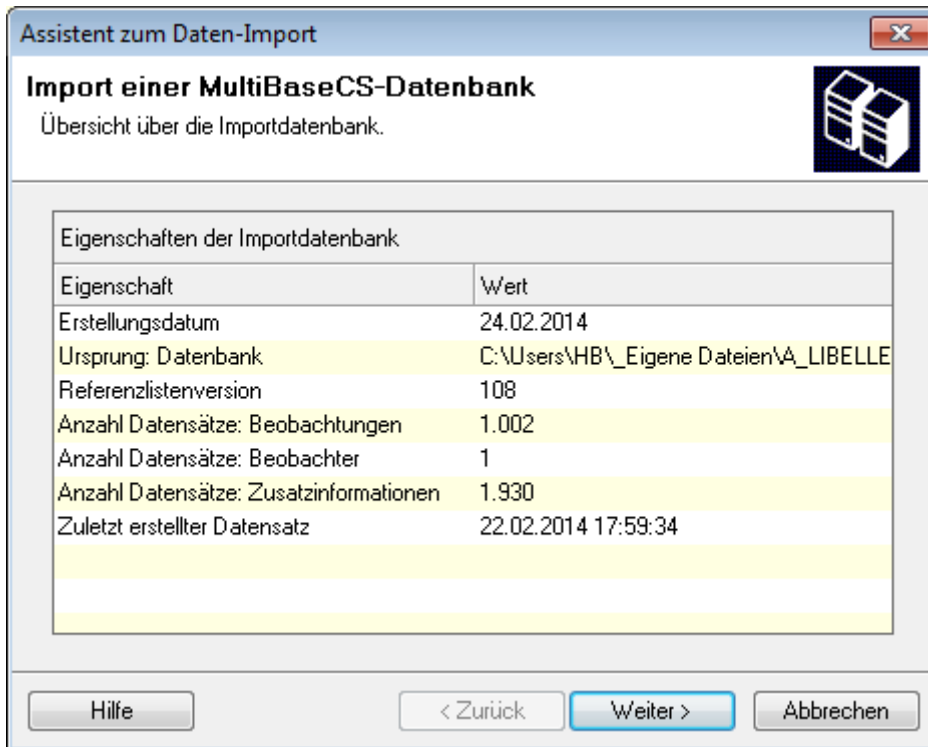
Datei > Importieren > MultiBaseCS-Austauschformat konvertieren. Es erscheint folgender Dialog:



Dabei wird die mbcx-Datei mit der Referenzliste (mbref-Datei) zusammengeführt. Das Ergebnis (mbcs) dann importieren (Datei > importieren > MultiBaseCS-Datenbank).

### 3. Import einer MultiBaseCS-Datenbank (mbcs-Datei)

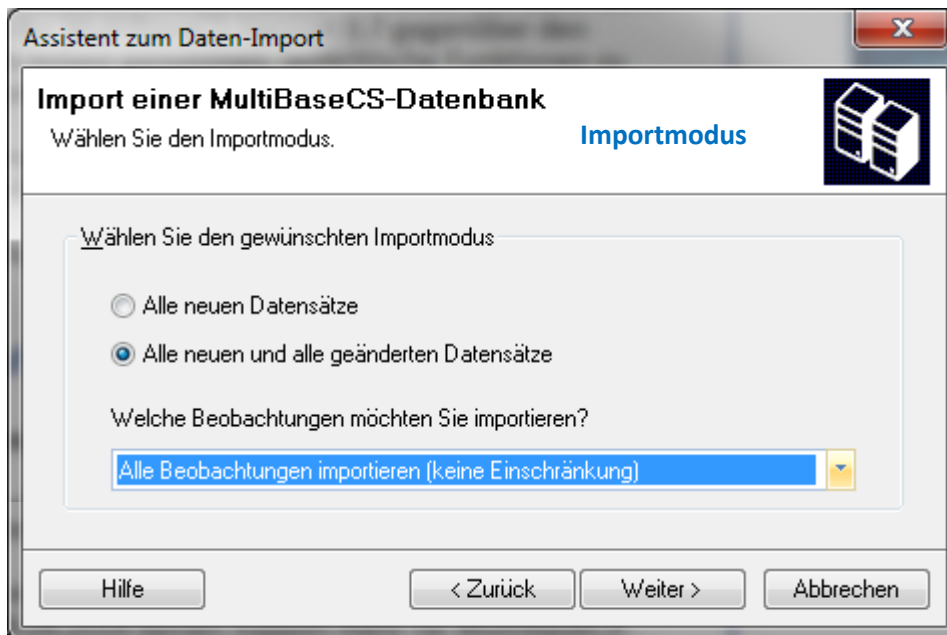
Im Menü „Datei“ können Sie unter „importieren“ > „MultiBaseCS-Datenbank“ eine mbcs-Datei importieren. Es erscheint ein Fenster, in dem Sie die zu importierende mbcs-Datei auswählen können. Danach erscheint folgendes Infofenster:



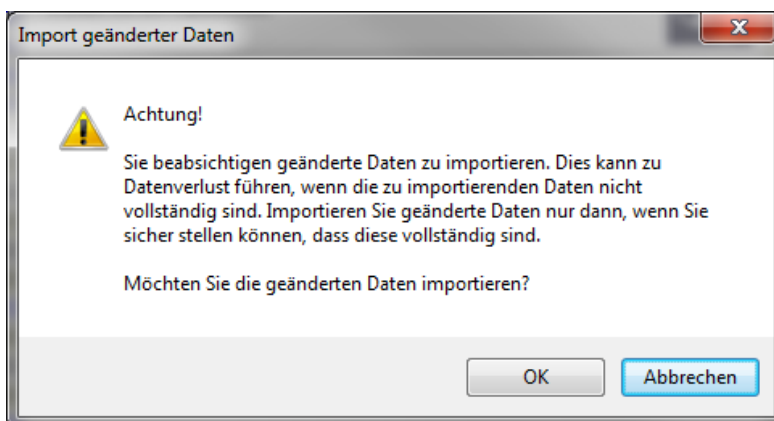
Die Übersicht dient nur der Vorabinformation über den Inhalt der zu importierenden Datenbank. Sie können auf „Weiter“ klicken.

Nachdem Sie MultiBaseCS-Daten für die AG Datenbank/Cloud geliefert haben, werden diese Daten vom Datenhaltungsbeauftragten ggf. noch ergänzt oder geändert. Insbesondere werden Datensätze, die noch keiner Herkunft zugeordnet wurden, der Herkunft **AG Libellen Nds+HB\_Gemischte Datensammlung** zugeordnet. Auch fehlende Angaben (sofern aus dem Kontext eindeutig ableitbar) werden ergänzt und offensichtliche Tippfehler (Eibalge, Eiblage) korrigiert.

Anschließend importiert der Datenhaltungsbeauftragte die Daten in die AG Datenbank/Cloud. Damit der MultiBaseCS-Nutzer auf dem aktuellen Stand ist, sendet der Datenhaltungsbeauftragte die geänderten Daten an den MultiBaseCS-Nutzer zurück. Wollen Sie von den Änderungen profitieren wollen, gehen Sie wie folgt vor. Konvertieren Sie die per Mail gesendete mbcx-Datei wie unter **2.** beschrieben und importieren Sie anschließend die mbcx-Datei mit folgenden Einstellungen:



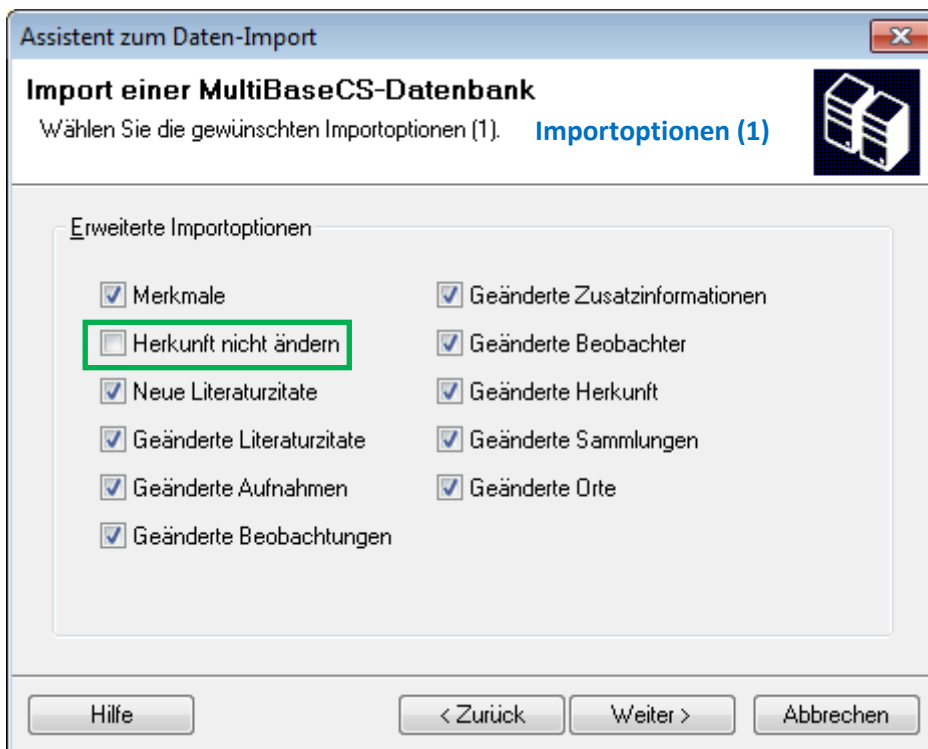
Bei Auswahl der Option „Alle neuen und alle geänderten Datensätze“ erscheint folgender Warnhinweis:



Wenn Sie zwischenzeitlich an ihren eigenen Daten keine Änderungen vorgenommen haben, können Sie ohne Bedenken auf „ok“ klicken. Dieser Warnhinweis soll bewusst machen, dass nur die Änderungen in der zu importierenden Datenbank Bestand haben.

Aus diesem Grund enthält der [Kodex der AG](#) auch die **Grundregel 3 „Änderungen von Daten sollen immer nur an einer Stelle durchgeführt werden“**. Stimmen Sie sich bei Unsicherheiten am besten mit dem Datenhaltungsbeauftragten ab: [Datenerfassung@ag-libellen-nds-hb.de](mailto:Datenerfassung@ag-libellen-nds-hb.de)

Bei Nichtbeachtung gehen im schlimmsten Fall sinnvolle Änderungen und Ergänzungen verloren und die aufgewendete Zeit war nutzlos. AG-Mitglieder, die nur die Cloud aber keine Einzelplatzlizenz von MultiBaseCS nutzen, brauchen sich hierüber keine Gedanken machen und können ihre Daten in der Cloud jederzeit ändern.

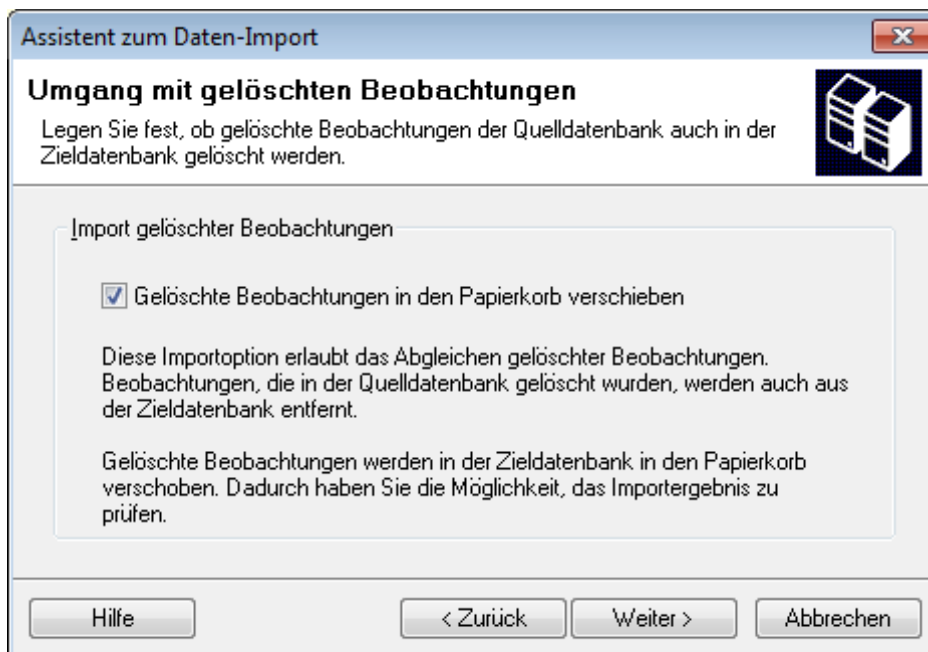


Über die in den Fenstern „**Importmodus**“ und „**Importoptionen (1)**“ ausgewählten Optionen wird gewährleistet, dass die AG Datenbank/Cloud und die Datenbank des MultiBaseCS-Nutzers auf dem gleichen Stand sind.



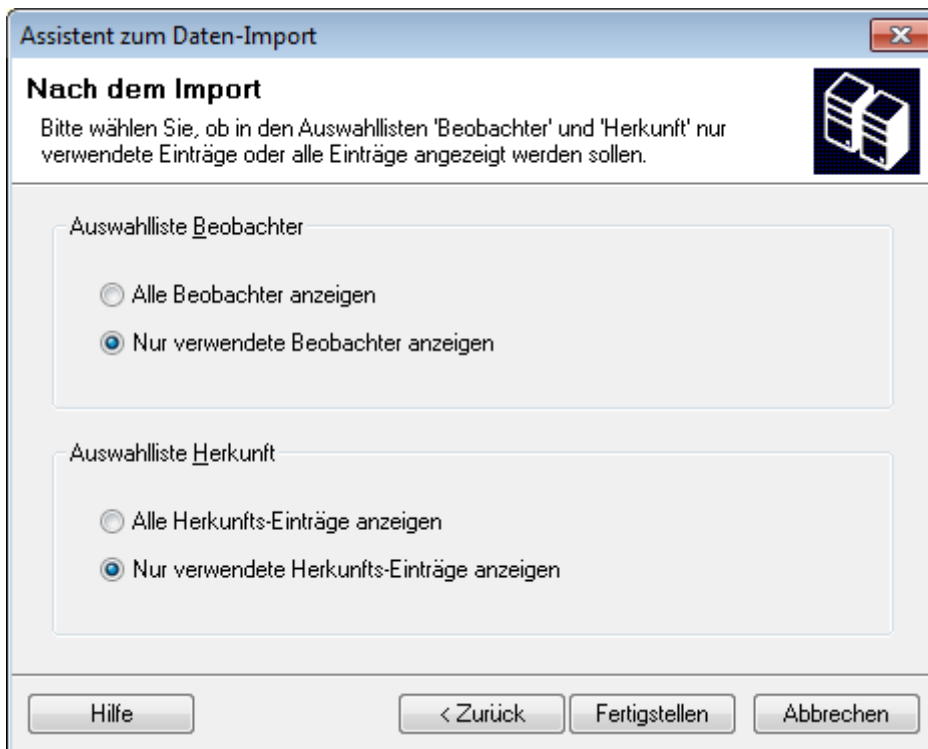
Alle Haken sollten gesetzt bleiben.





Sehr wichtige Funktion von MultiBaseCS, wenn Daten extern qualifiziert werden. MultiBaseCS-Nutzer, die beispielsweise ihre 500 Datensätze aus der AG Cloud im MultiBaseCS-Format vom Datenhaltungsbeauftragten bekommen, dort dann Änderungen vornehmen und z.B. 20 Datensätze löschen, können sich sicher sein, dass diese Änderungen und Löschungen bei angehakter Option „Gelöschte Beobachtungen in den Papierkorb verschieben“ auch so beim Reimport in die Datenbank der AG und in der Folge auch in die Cloud übernommen werden. Der Datenhaltungsbeauftragte wird diese Option standardmäßig anhaken, so dass beim Reimport der extern qualifizierten Datenbank die 20 Beobachtungen in der AG Datenbank ebenfalls in den Papierkorb verschoben werden.

Gleichwohl gilt die Empfehlung, dass Beobachtungen möglichst nicht gelöscht werden sollen. Sind fehlerhafte Beobachtungen angelegt worden, ändern Sie einfach die fehlerhaften Inhalte (z.B. die Art, den Fundort und beliebige sonstige Inhalte).



Hier bietet sich die Möglichkeit auf die Sichtbarkeit von Herkunftsn (Datenpakete) und Beobachtern in MultiBaseCS Einfluss zu nehmen. In den Stammdaten können Sie die Sichtbarkeit jederzeit wieder anpassen. Da die Anzeige nicht verwendeter Einträge in der Regel wenig Sinn macht, können die Optionen wie im Beispiel ausgewählt werden.

Starten Sie den Import mit Klick auf 